

## NO OTHER LAND

**REGIE** Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham, Rachel Szor

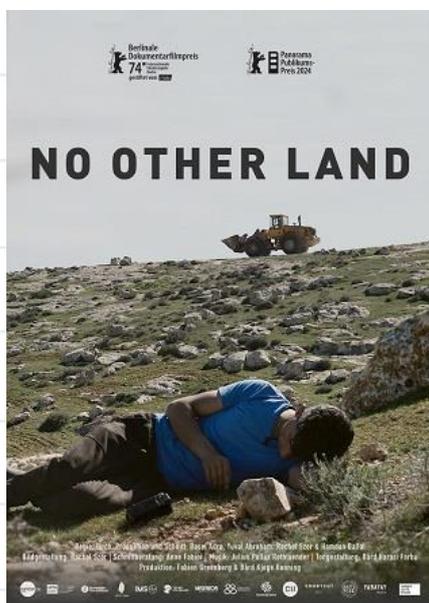
**BUCH** Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham, Rachel Szor

**MITWIRKENDE** Badel Adra, Yuval Abraham u. a.

**LAND, JAHR** Palästina, Norwegen 2024

**GENRE** Dokumentarfilm

**KINOSTART, VERLEIH** 14. November 2024, ImmerGuteFilme



**SCHULUNTERRICHT** ab 11. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 16 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Geschichte, Politik, Ethik, Religion

**THEMEN** Nahostkonflikt, Aktivismus, Besetzung, Westjordanland, Journalismus, Pressefreiheit, israelische Siedlerbewegung, Militär, Gewalt, Menschenrecht/-würde

### INHALT

Basel Adra lebt in Masafer Yatta, einem Dorf im Westjordanland. Es liegt in der Nähe von Hebron und befindet sich damit seit dem Sechstagekrieg 1967 unter israelischer Militärbesetzung. Als das israelische Militär beginnt, die Häuser in seinem Dorf nach und nach zu zerstören, um dort Platz für militärisches Übungsgelände zu schaffen, beginnt Basel zu filmen. Dabei lernt er Yuval Abraham kennen, einen israelischen Journalisten, der ebenfalls das Vorgehen des Militärs dokumentiert. Während sich die Dorfgemeinschaft immer mehr auflehnt, wird das Vorgehen der Soldat\*innen immer brutaler, bis Schüsse fallen. Basel und Yuval – zwei junge Männer gleichen Alters, der eine jedoch frei, der andere unfrei – kämpfen, mit ihren jeweiligen Mitteln, für die Rechte der Dorfbewohner\*innen, ihre Häuser, ihr Hab und Gut, sogar ihr Leben. Die Freundschaft, die zwischen ihnen entsteht, könnte unwahrscheinlicher und zugleich tiefgründiger nicht sein. Sie beruht auf geteilten Vorstellungen von Menschenwürde und Gerechtigkeit und trotz der Macht von Herkunft, Nationalität und militärischer Gewalt.

## NO OTHER LAND

### UMSETZUNG

NO OTHER LAND setzt sich zusammen aus Basels Handy-Videoaufnahmen, Bildern aus Basels Familienarchiv und den professionellen Kameraaufnahmen des Filmteams. Die Kombination dieser in ihrer Qualität sehr unterschiedlichen Aufnahmen bringt das Publikum visuell und emotional extrem nah an das Geschehen. Die wackeligen Handyvideos ähneln anderen Social Media Aufnahmen aus Kriegsgebieten und von politischen Protesten. Hier sind Soldat\*innen zu sehen, die Häuser zerstören, Menschen grob aus dem Weg schaffen, teils indem sie auf sie schießen, es wird geschrien, das Handy fällt herunter oder wird von Händen verdeckt. Im Kontrast dazu stehen die privaten, ruhigen Szenen. Basels Familie berät sich oder Basel und Yuval sprechen miteinander, ordnen das Geschehene ein, reden über ihre Ängste und Gefühle, Verzweiflung auf beiden Seiten. Interviews mit Bewohner\*innen des Dorfes geben dem Film einen journalistischen Anstrich. Die Videos aus Basels Familienarchiv verdeutlichen zusätzlich die Kontinuität des Kampfes um dieses Stück Familienland.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film lädt ein über Friedensinitiativen und politischen Aktivismus im Kontext Nahostkonflikt zu sprechen, sowohl auf israelischer als auch auf palästinensischer Seite. Welche Möglichkeiten und welche Herausforderungen haben Basel und Yuval jeweils? Zudem kann die Rolle des Sechstagekrieges und der israelischen Siedlerbewegung für den Verlauf bzw. die Entwicklung des Konflikts besprochen werden. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Rolle von Presse, Medien und Journalist\*innen in der Region – wer berichtet wie über wen, wem nutzt was? Wie werden verschiedene dokumentarische Elemente im Film verwendet, wie wirken sie auf uns als Zuschauende? Wo und wann geht es um Emotionen, wo um die Vermittlung von Fakten? Welche Themenstränge/Personen/Konflikte werden im Film besonders hervorgehoben? Welche bleiben unsichtbar? Welchen Mehrwert schafft der Film durch die Art und Weise, wie er die Ereignisse erzählt? Ebenso kann über die Positionierungen Deutschlands und anderer Staaten zum Thema Israel/Palästina und Antisemitismus gesprochen werden. Das Massaker der Hamas vom 7. Oktober 2023 wird am Ende des Films am Rande erwähnt. Inhaltswarnung: Physische und psychische Gewalt.

**INFORMATIONEN** [https://www.antipodefils.com/portfolio\\_page/no-other-land/](https://www.antipodefils.com/portfolio_page/no-other-land/)

**LÄNGE, FORMAT** 96 Minuten, digital, Farbe

**FSK** ab 16 Jahre

**SPRACHFASSUNG** Originalfassung in Arabisch, Hebräisch, Englisch, mit Untertiteln

**FESTIVAL** 74. Berlinale: Dokumentarfilmpreis und Panorama Publikums-Preis – Dokumentarfilm

**AUTOR\*IN** Charlotte Kühn, 24. Oktober 2024 |  VISION KINO 2024 | [www.visionkino.de](http://www.visionkino.de) | Bildquellen: © Antipode Film; ImmerGuteFilme